Grippe

Rechtsgebiet: öffentliches Recht - SGB V - Prävention

Was ist Grippe?
Die Grippe (Influenza) ist eine **akute Virusinfektion der Atemwege**, die durch Influenzaviren verursacht wird. Sie tritt vor allem in den Herbst- und Wintermonaten auf und kann deutlich schwerer verlaufen als eine gewöhnliche Erkältung.

Typische Symptome

- plötzliches hohes Fieber
- starke Kopf- und Gliederschmerzen
- trockener Husten
- ausgeprägte Müdigkeit und Schwäche

? Im Gegensatz zur Erkältung beginnen die Beschwerden meist **sehr plötzlich und intensiv**

Wer ist besonders gefährdet?

? Menschen ab 60 Jahren
? Schwangere
? Personen mit chronischen Erkrankungen (z. B. Herz, Lunge, Diabetes)
? Menschen mit geschwächtem Immunsystem
? Personen mit erhöhtem Infektionsrisiko (z. B. medizinisches Personal)

? Grippeimpfung

- **jährliche Impfung empfohlen**
- besonders für:
    - chronisch Kranke
    - Schwangere
    - Personen ab 60 Jahren
    - Menschen mit erhöhter Infektionsgefahr (z. B. medizinisches Personal)

? Hintergrund:
Das Virus verändert sich ständig – deshalb ist eine **jährliche Auffrischung notwendig**

? Zeitpunkt:

- idealerweise **im Herbst (Oktober/November)** vor Beginn der Grippesaison

---

Warum ist die Impfung wichtig?

- schützt vor schweren Krankheitsverläufen
- reduziert Komplikationen (z. B. Lungenentzündung)
- schützt auch andere (z. B. ältere oder kranke Menschen)

Kurz gesagt:
Die Grippe ist keine harmlose Erkältung, sondern eine ernstzunehmende Infektion. Die jährliche Impfung ist der beste Schutz – vor allem für Risikogruppen.